

4. 5. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 9



1. Mai — 11. Mai 1932



Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Elbinger Haßküste

Haßschlößchen im Blütenschnee

1932: 407



Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 - 2142 - 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank

Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe“ fährt

	ab Elbing	ab Rahlberg
Vom Fahrtbeginn b. 7. Mai		
Sonntag, Montag, Dienstag		
Donnerstag, Freitag	9 ³⁰	18 ³⁰ (6 ³⁰ abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nchm.)	18 ³⁰ (6 ³⁰ abds.)
Vom 8. Mai bis 25. Juni		
Sonntag, Montag, Dienstag		
Donnerstag, Freitag	9 ³⁰	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nchm.)	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)

Zu unserem Titelbild

Haffküste

Cadinen = Banklau = Haffschlößchen.

Wer die Schönheit von Elbings weiterer Umgebung kennenlernen will, versäume nicht mit der Haffsufferbahn nach Cadiner zu fahren und von dort den zu jeder Jahreszeit selten lohnenden Ausflug über Banklau (Forsthaus) durch den Bruzengrund nach Haffschlößchen zu machen. Nach Besichtigung des kaiserlichen Parks folgt man an der tausendjährigen Eiche vorbei kaum 1 Kilometer weit der Chaussee, verläßt diese dann, um auf einen bei einem sog. Krengel sich abzweigenden Fußweg zur bewaldeten Höhe emporzusteigen. Am Waldrande hat man einen wundervollen Blick über das Haff nordöstlich zur Nehrung hin. Auch weiterhin wird der Wanderer durch teils noch lieblichere, teils umfassendere Aussichten belohnt. An der Stelle, wo der Fußweg sich nach Banklau zu nach links hin wendet, ist ein wundervoller Blick in den Tannengrund und wenige Schritte davon entfernt am Waldrande ein weiter Ausblick über die westliche Seite des Haffs und die Rogatmündungen. Von bekannter Schönheit sind kurz vor dem Forsthaus Banklau der Ausblick über Tolkemit zum Haff und beim Forsthaus, auf der anderen Seite der Chaussee, vom Forsthaus nur etwa 200 Schritte entfernt, der Ausblick über den Tannengrund zum Haff.

Vom Forsthaus folgt man dem immer schattigen, gegen Winde geschützten Bruzengrunde bis Haffschlößchen. Wer Abwechslung will, schlage etwa auf der Mitte des Weges, zwischen Banklau und Haffschlößchen, da, wo das Grundstück des Verkehrsvereins Elbing beginnt, den Höhenweg ein, zur „Augusta Victoria-Höhe“ oder mache einen Abstecher zur „Bismarckhöhe“ am Hange des Würdeberges. Von beiden Höhen hat man einen überraschend schönen Blick über das Haff zur Nehrung und zu den Höhen hinter Danzig und bei guter Sicht weit in die See hinein. Es empfiehlt sich, unmittelbar von Haffschlößchen bei den Fischteichen sich rechts auf dem Fußwege zur „Carl Budor-Höhe“ zu wenden, von der man einen umfassenden Blick über das ganze Haff genießt. Ein Aufenthalt auf dieser Höhe oder auf der Terrasse des Haffschlößchen bei Sonnenuntergang wird auch dem verwöhntesten Reisenden unvergesslich sein.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

★
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H. 3359
2225 Tel. ★

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weizenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreukens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telephon 3907

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Berkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn,

ohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13

und 15—18 Uhr.

Den Gästen Elbings zum Gruß!

Den Teilnehmern an dem

6. Katholischen Ostpreußischen Frauentag

rufen wir ein „Herzlich Willkommen“ in Elbing zu. Wir danken ihnen für ihren Besuch und wünschen, daß sie nach anstrengender Tagungsarbeit noch einige Stunden der Erholung bei uns finden möchten. Mögen alle sich in den Mauern unserer alten ehrwürdigen Stadt oder in deren schönen Umgebung wohlfühlen und später einmal auch aus anderem Anlaß zu uns kommen. Darum:

Auf Wiedersehen!

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee

der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580–1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Wittkowski, E. Neumann und Büffing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbing's; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaskeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Unger, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Deſonom oder Pförtner geſtattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnſtraße. Deſſentlich. Sehenswert: Jahnſchule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerſtraße. Deſſentlich. Sehenswert: Roſengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelſang. Deſſentlich. Von den Terrassen Fernblid auf die Stadt.

Befichtigungstafel

für Muſeen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Muſeum,

gegr. 1865, Heilige Geiſtſtraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeſchichtliche, ordenszeitliche, heimat-kundliche u. a. Sammlungen. Beſuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Muſeum,

Wilhelmſtraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Beſuchszeiten: Mittwoch 15—1. Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürſchnerſtraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Beſichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefirchenvrat, Altſtädt. Wallſtr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückſtraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzſchnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Ausſicht vom Turm (100 m). Beſichtigung der Kirche und Beſteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7 1.-3.	541 2.3.	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	431 2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	Stett. Bhf.	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.30	7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	9.08	9.08	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302 2.3.	D 4 2.3.	546 2.3.	542 2.3.	334 2.3.	D 24 1.-5.	672 310 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	von Grzb.	6.16	9.04	p Mal's deuten	9.59	9.10	13.53	12.30	* 15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	* 6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

9 Durchlaufende Wagen sowie Doll- und Passvorkriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

St. B.

St. B.

Elbing — Gölbenboden — Maldeuten — Mohrungen — Wittenstein

	W		S		km							
	W	S	W	S	W	S	ab	an	6.43	9.49	10.53	17.26
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	an	6.27	9.30	10.35	17.08
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Gölbenboden	W	10.33	17.04	21.37
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Gölbenboden	6.26	9.05	10.33	17.04
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Br. Solland	6.12	8.48	10.19	16.50
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	5.39	6.30	9.45	16.18
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	5.19	—	9.20	14.58
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Wittenstein	—	—	8.10	13.48
												19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfuß für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Gaffelferbahn — Elbing — Solkemit — Braunsberg

W	S	T	W		S		T		S		W		S		W		G. u. Dienst
			W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S			
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30	18.30	18.30	18.30	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	20.30	20.30	22.09
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59	18.59	18.59	18.59	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	20.00	20.00	21.51
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06	19.06	19.06	19.06	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	19.55	19.55	21.54
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18	19.18	19.18	19.18	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	19.48	19.48	21.54
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28	19.28	19.28	19.28	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	19.40	19.40	21.54
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35	19.35	19.35	19.35	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	19.33	19.33	21.54
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58	19.58	19.58	19.58	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	19.11	19.11	21.54
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	19.59	19.59	19.59	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	19.09	19.09	21.54
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	20.19	20.19	20.19	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	18.49	18.49	21.54
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	20.25	20.25	20.25	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	18.42	18.42	21.54

Elbing - Schlobitten - Wormditt - Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischof	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing - Baumgart - Trunz - Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.10
Sonnabend	5.20,	6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing - Trunz - Neukirch = Höhe - Solkemit - Lenzen - Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl. ab)	7.10	13.10	17.00	19.20	13.40	19.20
Trunz	—	7.37	17.27	19.47	14.07	19.47
Neukirch=Höhe	—	7.54	17.44	20.04	14.24	20.04
Solkemit	—	8.10	18.00	—	18.15	20.40
Lenzen	—	8.17	18.07	—	15.00	20.40
Elbing (Carlsonpl. an)	6.15	8.35	18.25	—	15.07	20.47
	6.50	9.10	19.00	—	—	21.00
				—	—	21.40
				—	—	1.00

Elbing - Lenzen - Solkemit - Neukirch = Höhe - Trunz - Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl. ab)	5.50	13.10	16.00	19.20	13.40	19.20
Lenzen	6.10	13.43	16.33	19.50	14.13	19.55
Cabinen	—	13.55	16.45	20.00	14.25	20.05
Solkemit	—	14.05	16.55	20.10	15.00	20.40
Neukirch=Höhe	6.00	14.25	17.15	20.25	—	20.55
Trunz	6.20	14.40	17.30	20.40	—	21.15
Elbing (Carlsonpl. an)	6.50	15.10	18.00	21.00	—	21.40
				—	—	1.10

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 12. 5, 7. 7. und 1. 9.

***) Berkehrt nur Donnerstag, den 2. 6. und 4. 8.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)			ab	15 ⁰⁵
an 7 ³⁰				
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)			ab	13 ²⁰
an (nur Werktags)	8 ⁴²	14 ³²		
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visuaufrei			ab	18 ²⁵
an	10 ⁰⁵	15 ²⁰	21 ⁵⁵	6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.				

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸
 ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19³⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag-Verkehr).

- Linie 1** ab **Damaskestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³¹, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
- „ **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 2** „ **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴
- „ **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße
- „ **Bädaq. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.
- „ **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 3** „ **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
- „ **Wittenfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.
- Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab **Reichsbahnhof** nach **Damaskestr.** 23¹⁵, 0¹⁶*
- „ **Damaskestr.** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- „ **Reichsbahnhof** nach **Pangritzstraße** 23¹⁰, 0¹⁶*
- „ **Pangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

ding beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, **St. Leichnamstraße**, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

P o s t

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Westpr. Verkehrswart!**

**Léon Saunier's
Buchhandlung**

Carl Peicher

gegenüber d. Central Hotel
**Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend**

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

—

Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neufferer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

I. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u.	4.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geistsstr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00	4.00	RM
Bretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Lusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257			
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.			

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
 Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Kemenen und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener. Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön- gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Ansichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Lustkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.



GAS

rasch/sauber/billig

Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Aufstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs- u. Ausstellungsraum

Sturmstraße 3—4